



Ypsomed ist die führende Entwicklerin und Herstellerin von Injektions- und Infusionssystemen für die Selbstmedikation und ausgewiesene Diabetesspezialistin mit über 35 Jahren Erfahrung. Als Innovations- und Technologieführerin ist sie die bevorzugte Partnerin von Pharma- und Biotechunternehmen für Injektions-Pens, Autoinjektoren und Pumpensysteme zur Verabreichung von flüssigen Medikamenten. Ypsomed präsentiert und vertreibt ihre Produktportfolios unter den Dachmarken mylife™ Diabetescare direkt an Patientinnen und Patienten oder über Apotheken und Kliniken sowie unter YDS Ypsomed Delivery Systems im Business-to-Business-Geschäft an Pharmafirmen.

Sie hat ihren Hauptsitz in Burgdorf, Schweiz, und verfügt über ein globales Netzwerk aus Produktionsstandorten, Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern und beschäftigt weltweit rund 1900 Mitarbeitende.



Weitere Steigerung für das zweite Halbjahr erwartet

Im ersten Semester des Geschäftsjahrs 2021/22 haben wir einen konsolidierten Gesamtumsatz von CHF 222.6 Mio. erzielt (Vorjahr: CHF 199.5 Mio.). Das entspricht einem erfreulichen Wachstum von 11.6 % bzw. CHF 23.1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Dabei konnten wir das Betriebsergebnis um 23.1 % von CHF 8.5 Mio. auf CHF 10.5 Mio. erhöhen. Der Reingewinn stieg auf CHF 7.1 Mio. (Vorjahr: CHF 6.7 Mio.).

Das Resultat bestätigt die positiven Trends unserer Produkte zur einfachen und sicheren Selbstbehandlung, die lebensnotwendig sind für Menschen mit chronischen Krankheiten. Unsere hochgradig automatisierten und vertikal integrierten Prozesse bewähren sich in Zeiten unsicherer Lieferketten und ermöglichen es uns, die Versorgung unserer Kunden jederzeit sicherzustellen.

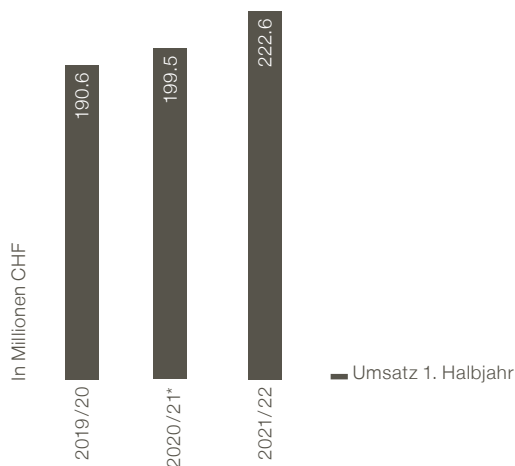
Ypsomed Delivery Systems wächst im Pen-Geschäft um 13.2 %

Das Segment Ypsomed Delivery Systems ist im ersten Halbjahr 2021/22 um 9.2 % bzw. CHF 10 Mio. gewachsen. Der Umsatz beträgt für die Berichtsperiode CHF 118.3 Mio. (Vorjahr: CHF 108.3 Mio.).

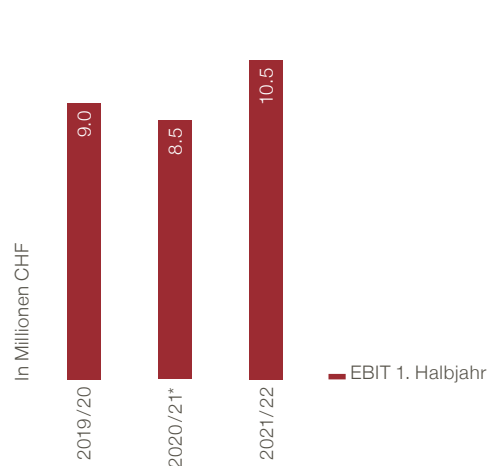
Besonders erfreulich war die Entwicklung im Pen-Geschäft mit einem Wachstum von 13.2 %. Dazu beigetragen haben vor allem die beiden Plattformen UnoPen™, YpsoMate® sowie Projekterlöse. Projekterlöse umfassen Anpassungen unserer standardisierten Plattformprodukte an spezifische Kundenbedürfnisse bei der Entwicklung und Industrialisierung von neuen Produkten, die in Zukunft umsatzwirksam werden. Die Akquise neuer Kundenprojekte verläuft weiterhin sehr zufriedenstellend.

Nach einem überproportionalen Wachstum von 10.3 % im ersten Halbjahr 2020/21 ging der Umsatz in der laufenden Berichtsperiode im Bereich Contract Manufacturing um 6.5 % zurück. Er liegt damit wieder auf dem Niveau von vor zwei Jahren.

Umsatz auf Konzernstufe



EBIT auf Konzernstufe



* Siehe Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung Nr. 8, Restatement.

Wachstum bei Ypsomed Diabetes Care vor allem aus Projekterlösen

Im Segment Ypsomed Diabetes Care haben wir im ersten Halbjahr 2021/22 ein Umsatzwachstum von 13.2 % erzielt. Dieses Wachstum resultiert aus höheren Erträgen von Entwicklungsleistungen für Infusionssysteme für Partner. Diese Entwicklungsleistungen stammen von Eli Lilly sowie aus den verrechneten Entwicklungsleistungen für das Entwicklungsprojekt YpsoPod® an die TecMed AG. Die schlauchlose Insulinpumpe wird im Auftrag der TecMed AG weiterentwickelt, einer von Willy Michel beherrschten Gesellschaft.

Der kommerzielle Umsatz der mylife™ YpsoPump® stieg um 8.9 %. Der Umsatzbeitrag der Pen-Nadeln liegt jedoch 10.9 % unter demjenigen des Vorjahrs. Dabei sind nochmals die Effekte des verlorenen Grosskunden in den USA spürbar, für den wir in der Vergleichsperiode noch Restlieferungen tätigen konnten.

Der Umsatz bei den Blutzuckermesssystemen ist entgegen der allgemeinen rückläufigen Marktentwicklung um 1.0 % gewachsen. Der Umsatz von DiaExpert liegt 1.9 % über demjenigen des Vorjahrs.

Segment Übrige auf Erholungskurs

Im Segment Übrige, das sich aus unserer Tochterfirma Ypsotec sowie betrieblich nicht genutzten Liegenschaften zusammensetzt, findet eine schrittweise Erholung statt. Dies zeigt sich in einer Umsatzsteigerung von 27.7 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz in diesem Segment liegt für das erste Halbjahr 2021/22 bei CHF 9.1 Mio. (Vorjahr: CHF 7.1 Mio.).

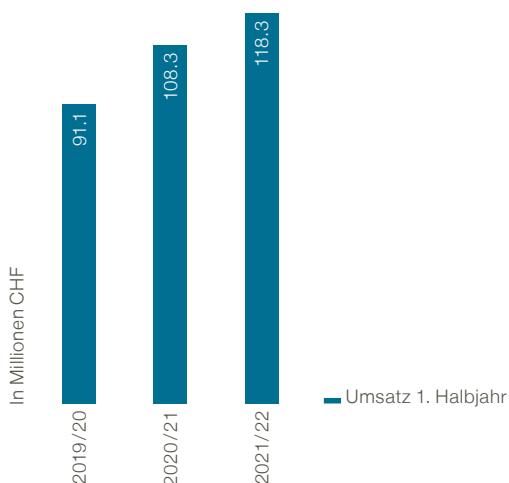
Erfreulicher Ergebnisbeitrag aus dem Pen-Geschäft

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Ypsomed Gruppe liegt im ersten Halbjahr 2021/22 bei CHF 10.5 Mio. (Vorjahr: CHF 8.5 Mio.).

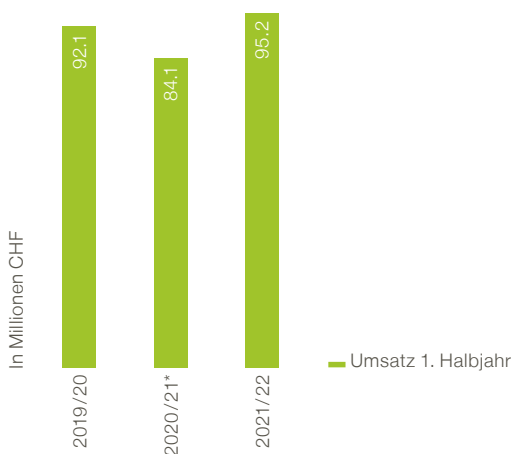
Folgende Faktoren haben das Ergebnis im ersten Halbjahr 2021/22 beeinflusst:

- Der Mehrumsatz und die höhere Produktionsauslastung in der Schweiz tragen bei den Pen-Systemen erfreulich zum Ergebnis bei. Hinzu kommen höhere Erträge aus dem Projektgeschäft.
- Am Produktionsstandort Schwerin ist die Inbetriebnahme erfolgreich verlaufen, und die ersten kommerziellen Lieferungen von Autoinjektoren sind erfolgt. Das Werk ist noch nicht voll ausgelastet, weshalb der Standort das Ergebnis mit CHF 5 Mio. belastet.
- mylife™ YpsoPump® belastet das Ergebnis ähnlich wie im Vorjahr mit rund CHF 24 Mio.
- Die positive Entwicklung von Ypsotec, die sich der Profitabilität wieder deutlich annähert, unterstützt das Ergebnis.

Umsatz Ypsomed Delivery Systems



Umsatz Ypsomed Diabetes Care



* Siehe Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung Nr. 8, Restatement.

Reingewinn

Der Reingewinn beträgt in der Berichtsperiode CHF 7.1 Mio. (Vorjahr: CHF 6.7 Mio.). Die Wertschriften von Bionime Corp. belasten das Finanzergebnis mit CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: ein Gewinn aus Bewertung und Verkauf von CHF 2.3 Mio.) und konnte nur teilweise durch die im Vergleich zum Vorjahr tieferen Fremdwährungsverluste kompensiert werden (vgl. Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung: 3. Finanzerfolg, S. 19). Im ersten Halbjahr 2021/22 hat sich deswegen der Reingewinn weniger stark entwickelt.

Weiterhin hohe Investitionen

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2021/22 beläuft sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeiten auf CHF 48.0 Mio. (Vorjahr: CHF 43.7 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt in der Berichtsperiode mit CHF 69.4 Mio. über demjenigen des Vorjahrs (Vorjahr: CHF 59.6 Mio.). Davon entfallen CHF 23.8 Mio. auf Investitionen in Sachanlagen (Vorjahr: CHF 35.4 Mio.). Die Investitionen in automatisierte Montageanlagen (primär für Autoinjektoren), Spritzgussmaschinen sowie -werkzeuge in den Produktionswerken in Deutschland und in der Schweiz beliefen sich auf rund CHF 21 Mio.

Von den CHF 44.7 Mio. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 28.6 Mio.) flossen CHF 18 Mio. in Patentrechte für die Steuerung der Insulinpumpe. Rund CHF 13 Mio. wurden in die Weiterentwicklung von Plattformen für Pensysteme und CHF 8 Mio. für die Weiterentwicklung der YpsoPump® und der Softwaresysteme investiert.

Ausserdem haben wir CHF 1.2 Mio. für den Erwerb strategischer Landreserven am Hauptsitz investiert. Mit dieser Investition haben wir uns zusätzlich Ausbauoptionen am Standort Burgdorf eröffnet.




Dr. h.c. Willy Michel
 Präsident des
 Verwaltungsrates

Solide Eigenkapitalquote

Unsere kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken stiegen im ersten Halbjahr 2021/22 um CHF 22 Mio. und belaufen sich auf CHF 204.5 Mio. bei einem Kreditrahmen von CHF 265 Mio. Gleichzeitig haben wir den Rahmen des Darlehensvertrages mit der Techpharma Management AG über CHF 55 Mio. voll ausgeschöpft. Die Techpharma Management AG ist eine von Willy Michel beherrschte Gesellschaft. Im Juli 2021 konnten wir unseren Aktionärinnen und Aktionären im Sinne unserer nachhaltigen Dividendenpolitik CHF 14.7 Mio. an Dividende ausschütten. Die Dividende wurde je zur Hälfte aus Gewinnreserven und aus steuerfreien Kapitaleinlagereserven ausgezahlt.

Ypsomed verfügt weiterhin über eine solide und gesunde Finanzierungsstruktur für das anstehende Wachstum. Unser Eigenkapital beläuft sich auf CHF 384.6 Mio. (Vergleichsperiode: CHF 395.4 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt bei 52.4 %.




Simon Michel
 Chief Executive Officer

Ausblick

Wir haben im letzten Halbjahr im Pen-Geschäft unsere Plattformstrategie weiter erfolgreich kommerzialisiert und mit dem Launch von mylife™ Assist einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Insulinpumpe mylife™ YpsoPump® erreicht.

Deshalb erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021/22 ein Wachstum von rund 20 % im Geschäft mit eigenen Pen-Systemen. Ausserdem investieren wir weiter in Innovation und den Ausbau von Produktionskapazitäten.

Aktuell gehen wir davon aus, dass wir gestützt auf ein gut diversifiziertes Geschäftsmodell auf Gruppenstufe mindestens ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielen können. Wir erhöhen unseren Ausblick für das Betriebsergebnis (EBIT) auf gegen CHF 30 Mio.



Digitales Therapiemanagement leicht gemacht

Der Gesundheitssektor befindet sich im digitalen Wandel. Umfassendes Therapiemanagement, das die Anwenderinnen und Anwender unterstützt, gewinnt an Bedeutung. Denn während digitale Helfer die Therapie bei erhöhter Komplexität erleichtern, ermöglichen vernetzte Therapiemanagement-Systeme neue Interaktionsformen zwischen Fachpersonal und Patientinnen und Patienten. Das erhöht die Therapietreue und begünstigt den Therapieerfolg. Menschen, die auf Therapien angewiesen sind, ermöglichen wir so das grösstmögliche Mass an Lebensqualität und Autonomie.

Unsere Produkte und Lösungen lassen sich modular auf die Kundenbedürfnisse abstimmen und als massgeschneidertes Therapiemanagement-System einsetzen. Dabei bleibt die einfache, sichere und leichte Handhabung für Anwenderinnen und Anwender im Vordergrund.

mylife™ Loop™ Program für Menschen mit Diabetes

Im Sommer und Herbst 2021 haben wir zuerst in Deutschland, Österreich, Dänemark, in der Schweiz und anschliessend laufend in unseren weiteren Märkten die neue Funktion mylife™ Assist für die mylife™ YpsoPump® für die Android-Plattform eingeführt. Damit haben wir den Funktionsumfang unseres Insulinpumpen-Systems erheblich erweitert. Denn die App-basierte Integration des Dexcom G6 Systems zur kontinuierlichen Glukoseüberwachung (CGM) ermöglicht Menschen mit Diabetes ein Therapie-Management auf dem Smartphone. Dank unserem App-basierten Ansatz können wir den Anwenderinnen und Anwendern der mylife™ YpsoPump® die erweiterten Funktionen des Pumpensystems über ein kostenloses Update der mylife™ App zur Verfügung stellen.

Damit haben wir den ersten und wichtigen Schritt unseres mylife™ Loop™ Programs umgesetzt. Dank der kabellosen Integration der CGM-Daten von Dexcom G6 in das mylife™ YpsoPump® System können Anwenderinnen und Anwender ihre Insulin- und nun auch ihre Glukosedaten in Echtzeit einfach überwachen. Die Funktion mylife™ Assist erleichtert Menschen mit Diabetes das tägliche Therapiemanagement, denn sie liefert ihnen relevante Therapiedaten wie Insulinangaben, CGM-Daten oder auch eingegebene Kohlenhydrate auf das Smartphone, wo sie mit einem Blick sichtbar sind.

Diese Daten können Menschen mit Diabetes beispielsweise nutzen, um Bolusvorschläge direkt in der mylife™ App zu berechnen. Ausserdem zeigt die mylife™ App Anwenderinnen und Anwendern mit Warnhinweisen zu hohe oder zu niedrige Glukosewerte an.

Dem medizinischen Fachpersonal erleichtert unsere Neuerung die Betreuung ihrer Patientinnen und Patienten, denn dank der Cloud-Integration der Lösung können Anwenderinnen und Anwender ihre Daten einfach mit dem medizinischen Fachpersonal teilen.

Wir verfolgen einen App-basierten Ansatz und bauen das Insulinpumpen-System kontinuierlich aus. Das erlaubt kurze Innovationszyklen und ermöglicht es, über Softwareupdates der App neue Funktionen in das System einzubauen.

Der nächste Entwicklungsschritt ist mylife™ Dose. Damit ermöglichen wir Anwenderinnen und Anwendern, den Bolus direkt in der YpsoPump® über die mylife™ App auf ihrem Smartphone abzugeben. Und zwar ohne die Insulinpumpe in die Hand nehmen zu müssen. Während wir mylife™ Assist vorerst nur für Android lanciert haben, wird mylife™ Dose sowohl für Android wie auch für iOS angeboten. Im dritten Schritt – mylife™ Loop™ – setzen wir schliesslich fortschrittliche Algorithmen zur automatisierten Insulinabgabe (AID) ein, die unser Therapiesystem zu einer umfassenden Therapieplattform machen.

Vernetztes Therapiemanagement für chronische Krankheiten

Der YpsoMate® On ist ein technisches Produktkonzept, das wir im Oktober 2021 vorgestellt haben. Es ist der weltweit erste Autoinjektor für vorgefüllte Spritzen mit integrierter Konnektivität. Der YpsoMate® On vereint die Vorteile des bewährten YpsoMate® Autoinjektors mit den Möglichkeiten digitaler Therapieunterstützung. Er erweitert die smarten Möglichkeiten, den Autoinjektor in ein digitales Therapiemanagement-System zu integrieren. Eine bereits etablierte Option hierfür ist der SmartPilot™, ein vernetzter, wiederverwendbarer Aufsatz für den YpsoMate® Autoinjektor.

Autoinjektoren für vorgefüllte Spritzen wie der YpsoMate® sind zuverlässige und sichere Geräte für die subkutane

 mylife™ Assist: App-basierte Integration von Dexcom G6 in das mylife™ YpsoPump® System.



Selbstmedikation. Diese erlauben es Menschen mit chronischen Krankheiten, sich zu Hause selbstständig zu behandeln, was die medizinische Infrastruktur entlastet. Diesem positiven Effekt steht gegenüber, dass der Erfolg der Therapie massgeblich von der persönlichen Disziplin der behandelten Person abhängt. Deshalb zielen digitale Therapielösungen darauf ab, die Therapietreue zu verbessern und den Therapieerfolg positiv zu beeinflussen, was den Menschen zugutekommt und die Gesundheitskosten insgesamt senkt.

Der YpsoMate® On ist eine Weiterentwicklung, die unsere etablierte YpsoMate® Autoinjektor-Familie um eine neue, smarte Option erweitert. Diese zeichnet sich durch eine einfache Handhabung und eine hohe Patientensicherheit aus. Der YpsoMate® On vereint die Vorteile des bewährten YpsoMate® Autoinjektors mit den Möglichkeiten digitaler Therapieunterstützung. Der Autoinjektor bietet durch die integrierte Konnektivität digitale Therapieunterstützung: Er erfasst automatisch die Verabreichung von Medikamenten und übermittelt die Daten drahtlos an ein Therapiemanagement-System. Dank einem neuartigen Kommunikationsprotokoll ist dazu keine vorgängige Kopplung des Gerätes mit dem Mobiltelefon nötig. Zudem unterstützen die visuellen Feedbacks des YpsoMate® On Anwenderinnen und Anwender bei der zuverlässigen Medikamentenabgabe. Mit YpsoMate® On stehen dem medizinischen Fachpersonal die Daten zur Verfügung, die es benötigt, um Patientinnen und Patienten optimal bei der Therapie zu unterstützen und deren Therapietreue zu verbessern.

Der YpsoMate® On ist eine technologische Innovation, die Nachhaltigkeitsprinzipien bis zum Ende des Lebenszyklus des Produktes berücksichtigt: Das Gerät ist aus nachhaltigen Materialien gefertigt und gemäss unserem Ecodesign-Ansatz fürs Recycling konzipiert. Dazu gehört auch, dass sich die Elektronikkomponenten in einem abtrennbaren Element des Autoinjektors befinden. Die Elektronikkomponenten sowie die Injektionseinheit lassen sich dadurch separat entsorgen oder weiterverarbeiten. Der YpsoMate® On ist, wie alle neuen Produktentwicklungen von Ypsomed, darauf ausgerichtet, die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu unterstützen. Denn bis 2030 will Ypsomed CO₂-neutral produzieren, und bis 2040 hat sich das Unternehmen zu Netto-null-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette verpflichtet.

Digitalisierung des Portfolios

Die Lancierung von mylife™ Assist sowie die Vorstellung des YpsoMate® On zeugen von der Digitalisierung und Differenzierung unseres Portfolios im Therapiemanagement für Menschen mit chronischen Krankheiten. Menschen, die auf anhaltende Therapien angewiesen sind, ermöglichen wir so das grösstmögliche Mass an Lebensqualität und Autonomie. Denn unsere Produkte und Lösungen lassen sich modular auf die Kundenbedürfnisse abstimmen und als massgeschneidertes Therapiemanagementsystem einsetzen. Dabei bleibt die Handhabung für Anwenderinnen und Anwender trotz aller technologischen Komplexität einfach und sicher.



Chronische Krankheiten

Selbstmedikation als Schlüssel

Die Lebenserwartung der Menschen ist in den letzten Jahrzehnten stark angestiegen. Dieser Anstieg, gepaart mit Umwelteinflüssen und Lebensgewohnheiten, führte auch zu einem Anstieg chronischer Erkrankungen. Das stellt eine immense gesellschaftliche Herausforderung dar. Pens, Patch- und Autoinjektoren sind einfach zu bedienen und zuverlässige Medizintechnikgeräte, die es ermöglichen, viele dieser Krankheiten mit innovativen Medikamenten selbst zu behandeln. Das steigert die Lebensqualität der Betroffenen und entlastet die Gesundheitssysteme.

Chronische Krankheiten sind nicht übertragbare, nicht durch Infektionen ausgelöste Krankheiten, die lange andauern und in den meisten Fällen nicht vollständig geheilt werden können. Sie müssen deshalb wiederholt behandelt werden. Weil sie weltweit zu den verbreitetsten Todesursachen gehören, sind sie von hoher Relevanz für eine zunehmend alternde Gesellschaft. Zu den chronischen Krankheiten gehören unter anderem Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Demenz, chronische Atemwegserkrankungen und auch Diabetes oder Psoriasis. Allein in der Schweiz leiden 2.2 Millionen Menschen an einer chronischen Krankheit, wobei ein Fünftel der über 50-Jährigen gleichzeitig an mehreren chronischen Krankheiten (Multimorbidität) leidet.¹

Selbstverantwortung als Notwendigkeit

Weil chronisch kranke Menschen anhaltende Behandlung benötigen, steigt auch die Nachfrage nach einfachen und zuverlässigen Verabreichungsformen, die den besonderen Bedürfnissen der Betroffenen gerecht werden. Denn aufgrund der langfristigen Beeinträchtigung und der langen Behandlungsdauer entstehen erhebliche Kosten durch Arbeitsausfälle, Pflege und Sozialausgaben. Bei der Behandlung chronischer Krankheiten ist die Behandlungsform deshalb ein wichtiger Kostenhebel. Mit der Verwirklichung unserer Vision – Selbstbehandlung wird zur Selbstverständlichkeit – können wir die Behandlung dieser Krankheiten massgeblich erleichtern und den Betroffenen zu mehr Lebensqualität verhelfen. Denn eine Verlagerung zur eigenverantwortlichen Selbstmedikation entlastet auch die Gesundheitssysteme.

Die YpsoMate® Familie mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.



Psoriasis-Behandlung mit YpsoMate®

Die Schuppenflechte (Psoriasis) ist eine häufige, chronische, nicht übertragbare Hauterkrankung, deren Ursache noch nicht gänzlich geklärt ist. Sie ist ein weitverbreitetes Phänomen, das weltweit mindestens 100 Millionen Menschen betrifft. Die negativen Auswirkungen dieser Erkrankung auf den Alltag der Betroffenen können immens sein, weil sie sich auf Arbeit, Freizeit, Beziehungen, Familie und soziales Leben auswirken. Die Krankheit kann somit erhebliche physische und psychische Auswirkungen auf die Betroffenen haben. Der Krankheitsverlauf der Schuppenflechte ist unvorhersehbar und oft begleitet von anderen Erkrankungen wie Arthritis, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, dem metabolischen Syndrom, entzündlichen Darmerkrankungen oder Depressionen.

Im Jahr 2014 erkannten die Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Psoriasis als eine schwerwiegende, nicht übertragbare Erkrankung (noncommunicable disease, NCD) an.²

Eine Umfrage unter Psoriasis-Patientinnen und -Patienten hat ergeben, dass mindestens 90 Prozent der Patientinnen und Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis grossen Wert auf eine Behandlung legen, die eine klare Haut, ein anhaltendes Ergebnis und einen schnellen Eintritt der Wirkung gewährleistet. Das bedeutet, dass Psoriasis im täglichen Leben der Betroffenen sehr präsent ist und sich eine erfolgreiche Behandlung sehr positiv auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patientinnen und Patienten auswirkt.³

Im Kampf gegen chronische Krankheiten und in Sachen Ermöglichung einer zuverlässigen Form der Verabreichung können wir gute Nachrichten verkünden: Das belgische Pharma- und Biotechnologieunternehmen UCB hat kürzlich bekanntgegeben, dass BIMZELX® (Bimekizumab) in den Ländern der Europäischen Union, respektive des Europäischen Wirtschaftsraums die Zulassung für die Behandlung von mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis bei Erwachsenen erhalten hat, die für eine systemische Therapie infrage kommen.

Die Zulassung in der Europäischen Union ist die erste Marktzulassung für UCBs neue Psoriasis-Behandlung weltweit. Mit unserem YpsoMate® Autoinjektor werden chronisch kranke Menschen von dieser neuen Form der Psoriasis-Behandlung profitieren. BIMZELX® ist in einer

empfohlenen Dosis von 320 mg zugelassen und wird durch zwei subkutane Injektionen alle vier Wochen bis Woche 16 und danach alle acht Wochen verabreicht. Bei einigen Patientinnen und Patienten mit einem Körpergewicht ≥ 120 kg, die in Woche 16 keine vollständige Hautreinigung erreicht haben, kann eine Dosierung von 320 mg alle vier Wochen nach Woche 16 das Ansprechen auf die Behandlung weiter verbessern.⁴ Wir sind stolz darauf, dass wir dazu beitragen können, das Leben von Menschen, die an Psoriasis leiden, zu verbessern.

UCB ist ein globales biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Brüssel, das sich auf die Entdeckung und Entwicklung innovativer Arzneimittel und Lösungen konzentriert, um das Leben von Menschen mit schweren Erkrankungen des Immunsystems oder des zentralen Nervensystems zu verbessern. UCB beschäftigt rund 8 400 Mitarbeitende in fast 40 Ländern.

Hautveränderungen und -irritationen sind Zeichen von Schuppenflechte (Psoriasis).



¹ Vgl. Obsan (Hrsg.): Gesundheit in der Schweiz – Fokus chronische Erkrankungen. Nationaler Gesundheitsbericht 2015.

² Resolution WHA67.9: Psoriasis. World Health Organization, Genf, Mai 2014.

³ Gorelick J, Shrom D, Sikand K, et al.: Understanding Treatment Preferences in Patients with Moderate to Severe Plaque Psoriasis in the USA: Results from a Cross-Sectional Patient Survey. *Dermatol Ther (Heidelb)*. 2019; 9: 785–797.

⁴ BIMZELX (bimekizumab) EU Summary of Product Characteristics, August 2021. Online: https://www.ema.europa.eu/en/documents/product-information/bimzelx-epar-product-information_en.pdf



Ziel: Netto-Null

Ypsomed engagiert sich in Kooperationen

Der Klimawandel ist eine der grossen globalen Herausforderungen unserer Zeit, die wir nur kollektiv meistern können. Als sozialverantwortliches Unternehmen will Ypsomed einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Deshalb haben wir uns auch zu Netto-Null-Emissionen verpflichtet. Das ist ein ambitioniertes Ziel für ein Unternehmen, das grosse Mengen Rohmaterialien verarbeitet und dazu Energie benötigt. Weil ein grosser Teil der von uns verursachten CO₂-Emissionen ausserhalb unseres Betriebes anfällt, setzen wir uns dafür ein, unsere Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf ein Minimum zu reduzieren. Dazu engagieren wir uns aktiv in Kooperationen und Partnerschaften.



Ypsomed ist Gründungsmitglied der Alliance to Zero, die im Juni 2021 gegründet wurde. Die Alliance ist eine gemeinnützige Mitgliedervereinigung für Unternehmen mit gemeinsamen Zielen entlang der Lieferkette für pharmazeutische und Biotechnologie-Produkte. Sie engagiert sich für die Transformation zu Netto-Null-Emissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Die Alliance teilt unsere Überzeugung, dass diese Ziele nur in Kooperation mit den Beteiligten entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette zu realisieren sind. Eine tiefgreifende und proaktive Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg ist der Schlüssel zu breit akzeptierten Lösungen, welche die pharmazeutische Industrie positiv beeinflussen.

Wertschöpfungskette

An unseren Standorten haben wir bereits einige Initiativen zur Verringerung unserer Emissionen umgesetzt, etwa die Installation einer Wärmepumpe in Solothurn, welche die Abwärme rückgewinnt. Unser Strommix ist bereits nahezu frei von CO₂, und bis Ende 2021 beziehen wir unseren Strom nachweislich aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen. Jedoch wissen wir, dass 97 Prozent unserer Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette stammen (sogenannte Emissionen Scope 3, vgl. Ypsomed Geschäftsbericht 2020/21).

Deshalb ist für uns entscheidend, dort anzusetzen, wo der grösste Teil der Emissionen anfällt. Dazu arbeiten wir mit starken Partnerinnen und Partnern zusammen. Nur mit ihnen können wir verbindliche Standards für die gesamte pharmazeutische Industrie etablieren und diese an weitere Partnerinnen und Partner weitergeben. Die Alliance to Zero ist hierbei exemplarisch, weil sie wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Wertschöpfungskette zusammenbringt. Dazu gehören Komponentenlieferanten, Maschinenlieferanten und Montage-/Fertigungsdienstleister sowie Unternehmen, welche die Primär- und Sekundärverpackung von Medikamenten herstellen, die Endmontage der Produkte verantworten oder die Rücknahme- und Recyclingsysteme anbieten.

Nachhaltige Materialien und nachhaltiges Produktdesign

Aktuell fokussieren wir unsere Bemühungen auf jene Bereiche, die wir auch indirekt am stärksten beeinflussen können. Als erstes sind das die eingekauften Rohmaterialien; insbesondere die Kunststoffgranulate. Wir beabsichtigen zum Beispiel konventionelle Kunststoffe durch CO₂-optimierte nachhaltige Kunststoffe zu ersetzen. Die Suche nach diesen Kunststoffen ist anspruchsvoll. Denn die alternativen Materialien müssen trotz ökologischen Vorteilen auch alle Eigenschaften mitbringen, um die hohen Qualitätsansprüche in der Medizintechnik zu erfüllen. Wir erstellen deshalb umfangreiche Produktökobilanzen, führen Materialeignungstests durch und evaluieren zusammen mit unseren Lieferantinnen und Partnern, die uns in diesem Prozess begleiten, Möglichkeiten und Wege. Da sich Materialien auf die Produktionsabläufe auswirken können, stimmen wir uns auch zwischen Entwicklung, Einkauf und Produktion bereits in der Konzept- und Entwicklungsphase ab. Dafür arbeiten wir eng mit dem Einkauf und der Produktion zusammen, um den gesamten Produktlebenszyklus nachhaltig zu planen und

umzusetzen. Dabei versuchen wir, Abfälle möglichst zu vermeiden oder zu minimieren, wiederverwertbare Materialien einzusetzen und den Anteil nichtrecycelbarer Abfälle an unseren Produktionsstandorten stetig zu verringern. Als erstes konkretes Resultat aus diesen Studien und Evaluationen konnten wir bereits letztes Jahr den weltweit ersten CO₂-neutralen Autoinjektor Ypsomate® Zero vorstellen.

Beim Design verfügen wir über einen zweiten Hebel, um die Emissionen unserer Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus betrachtet zu reduzieren. Wir haben deshalb einen Ecodesign-Prozess eingeführt. Dieser stellt sicher, dass unsere Kriterien und Ansätze bereits in der Konzept- und Projektphase neuer Produkte einfließen. Das fördert einerseits den Einsatz nachhaltiger Materialien und steigert andererseits auch die Recyclingfähigkeit und Wiederverwendung der Produkte oder ihrer Komponenten. Entsprechend arbeiten wir bereits an Ideen und Konzepten für Rücknahme- und Recyclingsysteme.

Kooperation

Als langfristig orientiertes Unternehmen denken und handeln wir nachhaltig. Dabei fühlen wir uns unseren Kundinnen und Kunden wie auch der Gesellschaft verpflichtet und richten unser gesamtes Ökosystem gemäss unserer integrierten, nachhaltigen Strategie an der Kreislaufwirtschaft aus. Dazu schliessen wir Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette und stärken so nicht nur unseren Anspruch, eine Vorreiterrolle zu übernehmen, sondern gehen konsequent den Weg, um unseren gesamten ökologischen Fussabdruck zu verkleinern. Unsere Partnerschaft bei Circular Economy Switzerland ist Teil unseres Beitrags, um der Kreislaufwirtschaft in der Schweiz Auftrieb zu verleihen.

Wir bauen unser Nachhaltigkeitsengagement auf fundierten Grundlagen und handeln in jenen Feldern, die für uns und für unsere Stakeholder relevant sind. Dabei verfolgen wir wissenschaftlich fundierte und nach strengen Kriterien bewertete Ziele. Hierzu haben wir dieses Jahr die Science Based Target Initiative (SBTI) unterzeichnet. Die Initiative führt Unternehmen mit klaren Vorgaben zu weniger CO₂-Ausstoss in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen und zeigt auf, in welchem Umfang und Zeitraum Unternehmen die Emissionen verringern müssen.

Übersicht aller Partnerschaften und Kooperationen unter www.ypsomed.ch/partnerschaften



Konsolidierte Erfolgsrechnung

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

	Anhang	01. April 2021– 30. Sept. 2021	in %	01. April 2020– 30. Sept. 2020	in %
Nettoerlös	2 / 8	222 588	100.0 %	199 512	100.0 %
Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		-170 246	-76.5 %	-152 015	-76.2 %
Bruttoergebnis		52 342	23.5 %	47 497	23.8 %
Marketing- und Vertriebsaufwand		-32 723	-14.7 %	-30 491	-15.3 %
Verwaltungsaufwand		-11 142	-5.0 %	-10 434	-5.2 %
Andere betriebliche Erträge		2 364	1.1 %	2 334	1.2 %
Andere betriebliche Aufwendungen		-353	-0.2 %	-385	-0.2 %
Betriebsergebnis	2	10 489	4.7 %	8 521	4.3 %
Finanzertrag	3	1 114	0.5 %	3 608	1.8 %
Finanzaufwand	3	-3 035	-1.4 %	-4 320	-2.2 %
Ergebnis vor Ertragssteuern		8 567	3.8 %	7 809	3.9 %
Ertragssteuern	8	-1 443	-0.6 %	-1 154	-0.6 %
Reingewinn		7 124	3.2 %	6 655	3.3 %
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert) in CHF	4	0.56		0.53	
Betriebsergebnis		10 489		8 521	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		18 904		15 698	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Vermögenswerten		13 036		9 793	
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen)		42 429	19.1 %	34 013	17.0 %



Konsolidierte Bilanz

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

Aktiven	Anhang	30. Sept. 2021	in %	31. März 2021	in %
Flüssige Mittel		27 625	3.8%	19 320	2.7%
Wertschriften		2 422	0.3%	3 091	0.4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		75 590	10.3%	72 663	10.1%
Übrige kurzfristige Forderungen		5 607	0.8%	12 170	1.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9 721	1.3%	12 948	1.8%
Laufende Ertragssteuerguthaben		67	0.0%	67	0.0%
Vorräte		62 091	8.5%	63 357	8.8%
Kundenanlagen		2 181	0.3%	1 524	0.2%
Total kurzfristige Aktiven		185 303	25.2%	185 141	25.8%
Finanzanlagen		2 648	0.4%	2 668	0.4%
Latente Ertragssteuerguthaben		34 729	4.7%	34 768	4.8%
Sachanlagen		337 179	45.9%	334 379	46.6%
Immaterielle Vermögenswerte		174 734	23.8%	160 728	22.4%
Total langfristige Aktiven		549 291	74.8%	532 543	74.2%
Total Aktiven		734 594	100.0%	717 683	100.0%
Passiven					
Finanzverbindlichkeiten	6	204 500	27.8%	182 500	25.4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19 762	2.7%	34 553	4.8%
Anzahlungen von Kunden		10 921	1.5%	19 382	2.7%
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		1 119	0.2%	1 240	0.2%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		6 165	0.8%	2 955	0.4%
Passive Rechnungsabgrenzungen		32 788	4.5%	29 283	4.1%
Kurzfristige Rückstellungen		2 578	0.4%	2 463	0.3%
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		277 833	37.8%	272 377	38.0%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär	6	55 000	7.5%	32 500	4.5%
Erhaltene staatliche Zuschüsse		8 397	1.1%	8 757	1.2%
Langfristige Rückstellungen		6 180	0.8%	6 125	0.9%
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 602	0.4%	2 539	0.4%
Total langfristige Verbindlichkeiten		72 180	9.8%	49 921	7.0%
Aktienkapital		178 994	24.4%	178 994	24.9%
Kapitalreserven		104 100	14.2%	111 433	15.5%
Eigene Aktien/Währungsumrechnungsdifferenzen		-15 047	-2.0%	-11 785	-1.6%
Verrechneter Goodwill		-322 892	-44.0%	-322 892	-45.0%
Gewinnreserven		439 425	59.8%	439 635	61.3%
Total Eigenkapital	5	384 581	52.4%	395 385	55.1%
Total Passiven		734 594	100.0%	717 683	100.0%



Konsolidierte Geldflussrechnung

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

	Anhang	01. April 2021– 30. Sept. 2021	01. April 2020– 30. Sept. 2020
Reingewinn		7 124	6 655
Abschreibungen des Anlagevermögens		31 940	25 492
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen (+)/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen (-)	3	452	0
Veränderung Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)		113	250
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	8	127	-1 198
Fondsunwirksame Zunahme (-)/Abnahme (+) der langfristigen Forderungen		0	918
Erfolg aus Veräusserung von Sach- und Finanzanlagen		-52	-676
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3 544	7 940
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	8	9 594	2 034
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		995	-6 287
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Kundenanlagen		-657	-262
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 541	103
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Anzahlungen von Kunden		-8 461	5 278
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	8	6 816	3 494
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		47 988	43 740
Veräusserung von Finanzanlagen und Wertschriften		278	4 205
Erwerb von Sachanlagen		-23 771	-35 437
Veräusserung von Sachanlagen		6	177
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-44 726 *	-28 586
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich übernommener flüssiger Mittel		-1 162	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-69 375	-59 641
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär		22 500	0
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken		22 000	61 000
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken		0	-33 999
Dividende aus Kapital- und Gewinnreserven	6	-14 666	-2 521
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		29 834	24 480
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-142	89
Total Cashflow		8 305	8 669
Bestand flüssige Mittel am 01. April		19 320	13 394
Bestand flüssige Mittel am 30. September		27 625	22 063
Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssige Mittel		8 305	8 669

* Von der im Geschäftsjahr 2020/21 erhaltenen Faktura im Umfang von CHF 20 Mio. bezüglich der Patentrechte zur Steuerung der Insulinpumpe, welche in den immateriellen Vermögenswerten aktiviert wurden, wurden in der Berichtsperiode noch CHF 18 Mio. bezahlt.



Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(Ungeprüfte Werte nach Swiss GAAP FER)
in Tausend CHF

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Verrechneter Goodwill nach Steuern	Gewinn- reserven	Total
Stand 01. April 2020	178 994	112 196	-6 595	-19 129	-322 892	435 084	377 659
Gewinn des Geschäftshalbjahres						6 655	6 655
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-1 260					-1 260
Ausschüttung Dividende aus Gewinnreserven						-1 260	-1 260
Umrechnungsdifferenzen				2 982			2 982
Stand 30. September 2020	178 994	110 936	-6 595	-16 147	-322 892	440 480	384 775

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Verrechneter Goodwill nach Steuern	Gewinn- reserven	Total
Stand 01. April 2021	178 994	111 433	-957	-10 829	-322 892	439 635	395 385
Gewinn des Geschäftshalbjahres						7 124	7 124
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-7 333					-7 333
Ausschüttung Dividende aus Gewinnreserven						-7 333	-7 333
Umrechnungsdifferenzen				-3 262			-3 262
Stand 30. September 2021	178 994	104 100	-957	-14 091	-322 892	439 425	384 581



Alternative Performancekennzahlen

Ypsomed ergänzt seine Berichterstattung nach SWISS GAAP FER mit Finanzkennzahlen, die nicht im SWISS GAAP FER-Rahmenkonzept definiert sind. Die wesentlichen Finanzkennzahlen sind EBIT und EBITDA.

EBIT und EBITDA

Ypsomed definiert das EBITDA als Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte und das EBIT als Betriebsergebnis. Ypsomed ist überzeugt, dass EBIT und EBITDA wichtige finanzielle Kennzahlen sind um die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen, die

unterschiedlichen Kapital- oder Rechtsstrukturen und damit auch unterschiedlichen Zins- und Steuerraten aufweisen sowie mit Unternehmen, bei denen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten unterschiedlich anfallen, zu ermöglichen.

in Tausend CHF

	01. April 2021 – 30. Sept. 2021	01. April 2020 – 30. Sept. 2020
Betriebsergebnis	10 489	8 521
EBIT	10 489	8 521
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	19 098	15 850
Aufgelöste Fördermittel	- 194	- 152
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Vermögenswerten	13 036	9 793
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen)	42 429	34 013



Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Werte in Tausend CHF, wenn nicht anders angegeben.

1. Grundsätze der Rechnungslegungen

Grundlagen

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der Ypsomed Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. September 2021 endende Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Die zur Erstellung der Halbjahresrechnung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit den Rechnungslegungsgrundsätzen überein, die auch der konsolidierten Jahresrechnung per 31. März 2021 zugrunde liegen. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 28. Oktober 2021 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Ypsomed ist in ihrer Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres ausgesetzt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung setzt voraus, dass das Management bestimmte Schätzungen vornimmt und Annahmen trifft, die Auswirkungen auf die zum Stichtag bilanzierten Aktiven und Passiven und die im Berichtszeitraum ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf Zukunftserwartungen und gelten zum Zeitpunkt der Erstellung der Halbjahresrechnung als angemessen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

2. Segmentinformationen

Ypsomed legt die Umsätze aus Sicht der Vertriebsstrukturen offen nach Ypsomed Delivery Systems (YDS: Injektionssysteme) und Ypsomed Diabetes Care (YDC: Insulinpumpen, Infusionssets, Pen-Nadeln, Blutzuckermesssystemen und weiterem Zubehör). Über den Bereich YDS beziehen Pharma- und Biotechkunden Injektionssysteme und zugehörige Dienstleistungen. Es handelt sich dabei um ein B2B-Geschäft, welches direkt vom Hauptsitz in Burgdorf aus abgewickelt wird. Im Bereich YDC werden die Produkte über Ypsomed's Tochtergesellschaften und Distributoren an Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken und Patientinnen und Patienten direkt vertrieben. Der Bereich Übrige setzt sich aus Ypsotec und den betrieblich nicht genutzten Liegenschaften zusammen.

Aufgrund möglicher Wettbewerbsnachteile wird gemäss Swiss GAAP FER 31/8 auf die Offenlegung von

Segmentergebnissen verzichtet. Diese führt im Vergleich zu relevanten Mitbewerbern im Bereich der Injektionssysteme und der Insulinpumpen zu einer deutlich höheren Transparenz in Bezug auf die Kosten- sowie Margenstruktur und Ypsomed stellt als einziges Unternehmen detaillierte Segmentprofitabilitätsangaben dar. Die relevanten Mitbewerber sind grösstenteils Gesellschaften ohne öffentlich zugängliche Finanzinformationen (Owen Mumford, Haselmeier, SHL Group), oder es handelt sich um Grossunternehmen mit grossen Berichtssegmenten und entsprechend verwässerten Vergleichsinformationen (Roche, Medtronic). Entsprechend ergibt sich bei einer Offenlegung gegenüber den Konkurrenzunternehmen ein erheblicher Wettbewerbsnachteil. Zusätzlich können sich derartige Angaben negativ auf die Verhandlungsposition gegenüber Kunden und Lieferanten auswirken.

	Ypsomed Diabetes Care	Ypsomed Delivery Systems	Übrige	Eliminationen	Konzern
Halbjahr 2020/21					
Nettoerlös von Drittkunden	84 097	108 328	7 087		199 512
Nettoerlös aus Intersegmentverkäufen			993	-993	0
Total Nettoerlös	84 097	108 328	8 080	-993	199 512
Betriebsergebnis					8 521
EBIT-Marge					4.3 %
Investitionen					60 671
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen					25 492

	Ypsomed Diabetes Care	Ypsomed Delivery Systems	Übrige	Eliminationen	Konzern
Halbjahr 2021/22					
Nettoerlös von Drittkunden	95 206	118 331	9 050		222 588
Nettoerlös aus Intersegmentverkäufen			902	-902	0
Total Nettoerlös	95 206	118 331	9 952	-902	222 588
Betriebsergebnis					10 489
EBIT-Marge					4.7 %
Investitionen					51 073
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen					31 940

3. Finanzerfolg

	Halbjahr 2021/22	Halbjahr 2020/21
Zinsertrag	7	10
Gewinne aus Wertschriften	49	2 266
Fremdwährungsgewinne	978	1 084
Dividenden / sonstige Finanzerträge	80	249
Total Finanzertrag	1 114	3 608
Zinsaufwendungen	1 004	609
Verluste aus Wertschriften	452	0
Fremdwährungsverluste	1 484	3 559
Sonstige Finanzaufwendungen	95	152
Total Finanzaufwand	3 035	4 320

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Anteile an Bionime Corp. erfolgt zu aktuellen Werten. Die Gewinne aus Veräusserungen betragen im Halbjahr CHF 0.05 Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.). Aus der Bewertung zu aktuellen Werten resultierte ein Verlust von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: Gewinn von CHF 1.7 Mio.).

4. Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie wird mittels Division des Reingewinnes durch die monatlich gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei wird von

den ausgegebenen Aktien die durchschnittliche Anzahl der von den Konzerngesellschaften gehaltenen eigenen Aktien abgezogen.

	Halbjahr 2021/22	Halbjahr 2020/21
Reingewinn in Tausend CHF	7 124	6 655
Auf Monatsbasis gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien	12 642 953	12 602 953
Gewinn pro Namenaktie (verwässert und unverwässert) in CHF	0.56	0.53

5. Auszahlung an Aktionäre

Per 09. Juli 2021 wurde eine Ausschüttung aus dem Gewinnvortrag von CHF 0.58 (Vorjahr: CHF 0.10) und eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0.58 (Vorjahr: CHF 0.10) je Aktie an die Aktionäre vorgenommen. Die Gesamtausschüttung betrug CHF 14.7 Mio. (Vorjahr: CHF 2.5 Mio.).

6. Finanzverbindlichkeiten

Per 30. September 2021 besteht ein maximaler Kreditrahmen bei den Festvorschüssen von CHF 265 Mio. Die Festvorschüsse der Banken wurden der Ypsomed Holding AG und der Ypsomed AG mit einer Frist von bis zu zwölf Monaten gewährt.

Per 30. September 2021 sind die beiden Darlehensverträge von der Techpharma Management AG an die Ypsomed Holding AG mit einem Gesamtrahmen von CHF 55 Mio. voll ausgeschöpft. Das Darlehen über CHF 10 Mio. wird per 31. März 2025 zur Rückzahlung fällig. Im Geschäftsjahr 2020/21 hat die Techpharma Management AG der Ypsomed Holding AG ein weiteres Darlehen mit einem Kreditrahmen von CHF 45 Mio. gewährt. Eine erste Rate wird am 01. April 2024 in der Höhe von CHF 10 Mio. zur Rückzahlung fällig.

Die Techpharma Management AG ist eine von Willy Michel beherrschte Gesellschaft.

7. Genehmigte Kapitalerhöhung

An der Generalversammlung vom 30. Juni 2021 haben die Aktionäre der Ypsomed Holding alle Anträge genehmigt. Die Annahme einer Statutenbestimmung zu einer genehmigten Kapitalerhöhung ermächtigt den Verwaltungsrat, jederzeit bis zum 29. Juni 2023 das Aktienkapital durch Ausgabe von maximal 1 Mio. voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 14.15 zu erhöhen. Damit erhöht Ypsomed die finanzielle Flexibilität für mögliche Opportunitäten und weiteres Wachstum.

8. Restatement

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde ein Fehler in den Mehrwertssteuerabrechnungen bei den deutschen Gesellschaften identifiziert. In den Perioden 2004/05–2020/21 wurde jeweils zu viel Mehrwertsteuer entrichtet. Die Beträge für diese Perioden konnten zurückgefordert werden. Aus diesem Grund hat die Ypsomed Gruppe entschieden, ein Restatement im Geschäftsbericht 2020/21 zu erstellen und die Vorjahreszahlen retrospektiv anzupassen.

Der Einfluss des Restatements zum Halbjahr 2020/21 auf die betroffenen Positionen in den Abschlussbestandteilen ist in den folgenden Tabellen dargestellt.

in Tausend CHF

Einfluss auf die Erfolgsrechnung	Restated				
	01. April 2020– 30. Sept. 2020	in %	01. April 2020– 30. Sept. 2020	in %	Delta
Nettoerlös	199333	100.0%	199512	100.0 %	179
Betriebsergebnis	8342	4.2%	8521	4.3 %	179
Ertragssteuern	-1 102	-0.6%	-1 154	-0.6 %	-52
Reingewinn	6528	3.3%	6655	3.3 %	127

Einfluss auf den Eigenkapitalpiegel	Restated				
	30. Sept. 2020	in %	30. Sept. 2020	in %	Delta
Eigene Aktien/Währungsumrechnungsdifferenzen	-22393	-3.1%	-22742	-3.2 %	-349
Gewinnreserven	437463	61.1%	440480	61.2 %	3017
Total Eigenkapital	382108	53.4%	384775	53.5 %	2668

Einfluss auf die Geldflussrechnung	Restated			
	01. April 2020– 30. Sept. 2020		01. April 2020– 30. Sept. 2020	Delta
Reingewinn	6528		6655	127
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1 252		-1 198	54
Zunahme (-) / Abnahme (+) der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	2 288		2 034	-254
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonst. kurzfr. Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	3 420		3 494	74
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	43 740		43 740	0



Informationspolitik

Die Ypsomed Holding AG pflegt gegenüber Aktionärinnen und Aktionären, potenziellen Investorinnen und Investoren, Finanzanalytistinnen und Finanzanalysten, Medien, Kundinnen und Kunden und weiteren interessierten Personen eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: Jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses für Medien und Finanzanalysten vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen und Publikationen des Unternehmens mit potenzieller Relevanz für den Aktienkurs. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten.

Folgende Research-Banken decken die Entwicklung der Ypsomed Gruppe ab:

Credit Suisse, Zürich: Christoph Gretler
Mirabaud Securities Ltd., Zürich: Daniel Jelovcan
Zürcher Kantonalbank, Zürich: Daniel Buchta
Vontobel AG, Zürich: Sibylle Bischofberger Frick
Octavian AG, Zürich: Tanya Hansalik
Research Partners, Zürich: Urs Kunz

Auf unserer Website www.ypsomed.ch (unter Medien & Investoren) kann jede interessierte Person kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Tatsachen abrufen (Pull-System). Weiter kann sich jede interessierte Person für die Zustellung von Unterlagen unter www.ypsomed.ch/medienverteiler in einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen (Push-System). Offizielles Publikationsorgan der Ypsomed Holding AG ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Publikationen des Unternehmens mit potenzieller Relevanz für den Aktienkurs ergehen in der Regel nach Handelsschluss. Solche Publikationen werden vorab an die SIX Swiss Exchange Regulation gemeldet und danach zeitgleich zur Aufschaltung auf der oben erwähnten Website mehreren nationalen Tageszeitungen, elektronischen Informationssystemen sowie den im entsprechenden E-Mail-Verteiler eingetragenen Personen zugestellt.

Aktienhandel

Die Namenaktien der Ypsomed Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Tickersymbole:
 YPSN (Telekurs)
 YPSN.S (Reuters)
 YPSN SW (Bloomberg)
 Valorennummer: 1939 699
 ISIN: CH 001 939 699 0

Wichtige Termine und Kontakt

25. Mai 2022: Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Jahreszahlen 2021/22, Zürich

29. Juni 2022: Generalversammlung, Burgdorf

Ypsomed Holding AG
 Thomas Kutt, Head Investor Relations
thomas.kutt@ypsomed.com
 +41 34 424 35 55

Herausgeberin
 Ypsomed Holding AG, Burgdorf

Text, Konzept und Gestaltung
 Ypsomed AG, Marketing Communications, Solothurn

Druck
 Stämpfli AG, Bern

Semester- und Geschäftsberichte der Ypsomed Holding AG erscheinen in englischer und deutscher Sprache. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Haftungsausschluss

Dieser Semesterbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können erkennbar sein an Begriffen wie "sollen", "annehmen", "erwarten", "rechnen mit", "beabsichtigen" oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund von verschiedenen Faktoren, beispielsweise gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, veränderten Marktbedingungen sowie Aktivitäten der Mitbewerber, Nichteinführung oder verzögerter Einführung neuer Produkte aus verschiedenen Gründen, Risiken in der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsunterbrechungen, Verlust oder Nichtgewährung von Immaterialgüterrechten, rechtlichen Auseinandersetzungen und behördlichen Verfahren, negativer Publizität und Medienberichten.

Links zu Websites Dritter und andere Hinweise zu Informationen Dritter werden im Sinne einer Gefälligkeit angeboten; jegliche Verantwortung für Drittinformationen wird abgelehnt.

Bei allen in diesem Bericht erwähnten Produktbezeichnungen handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Marken der Ypsomed Gruppe. Marken von Drittunternehmen sind mit ® oder ™ in Kombination mit dem Produktnamen gekennzeichnet.

Ypsomed Holding AG
Brunnmattstrasse 6
Postfach
3401 Burgdorf
Schweiz

Telefon +41 34 424 41 11
Fax +41 34 424 41 22

www.ypsomed.com
info@ypsomed.com

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS